

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 41 (1965-1966)
Heft: 7

Rubrik: Jürg und der Zauberhut

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

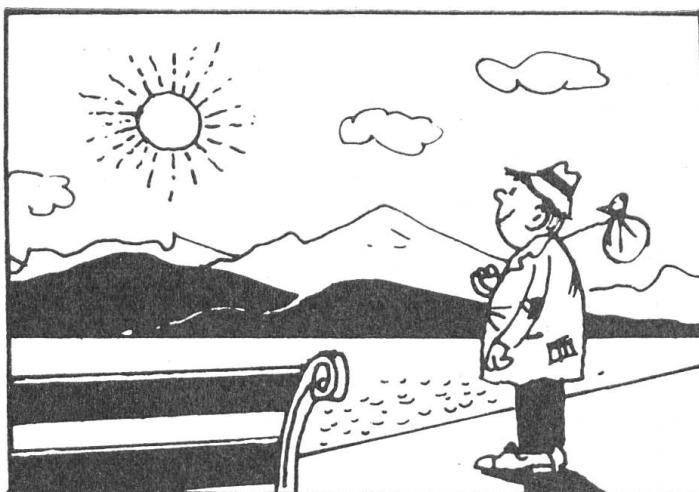
Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jürg und der Zauberhut

Ein Bilderbogen für Kinder von Hans Moser

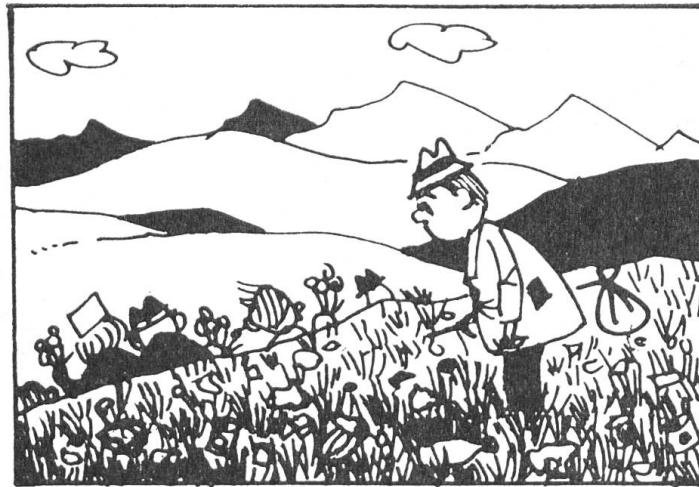
1



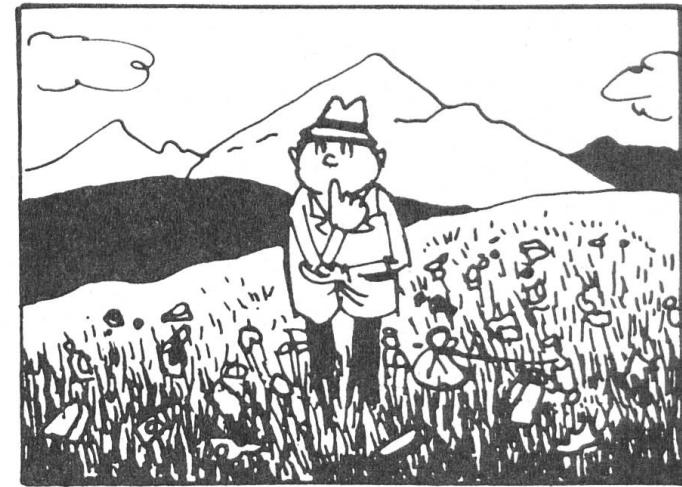
1) Das Wetter ist warm geworden, und Jürg wünscht von seinem Zauberhut, dass er ihn über den See zu den Bergen trage. Dort muss es einfach herrlich sein!



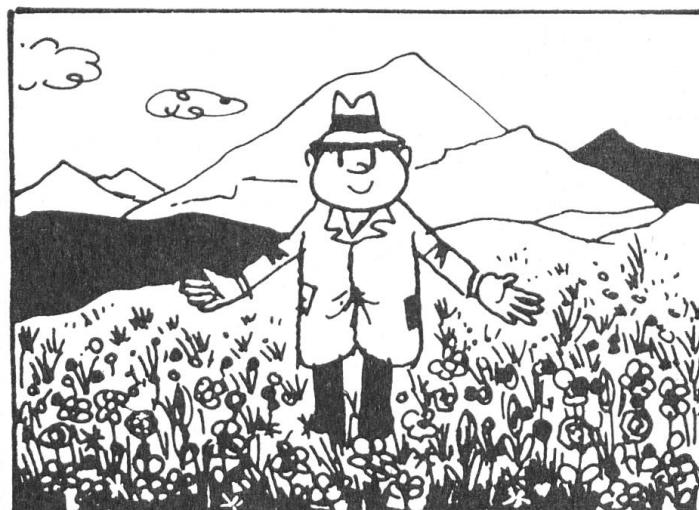
2) Als er sich dann aber plötzlich in diesen Bergen befindet, ist es in Wirklichkeit gar nicht so herrlich: Was er sieht, sind Hunderte von herumtrampelnden Menschen, die Blumen abreissen.



3) Wenn die Leute verschwinden, sind auch alle Blumen weg; dafür liegen leere Büchsen, Flaschen, Papiere und aller möglicher Unrat umher...



4) Welche Schande, denkt Jürg, ich werde diesen Leuten eine Lektion in Naturliebe erteilen müssen. Er wünscht, dass alle Blumen auf die Wiesen zurückkehren.



5) Und sogleich ist Jürg wieder von schönen Blumen umgeben. — Dann wünscht er auch noch, dass anstelle der Blumen, welche die Leute nach Hause genommen haben...



6) sich der zurückgelassene Unrat befindet. — Man kann sich vorstellen, was das für erstaunte Gesichter gibt, als in den Vasen statt Blumen plötzlich Büchsen, Flaschen und Papier liegen!